

## Laienverantwortung Regensburg e.V.

eine Vereinigung von Gläubigen nach Canon 215 des Kirchenrechts CIC  
Erklärung



Zur Zurückweisung des Kandidaten Brockmann für das Amt des ZdK-Präsidenten durch die deutschen Bischöfe

Deggendorf, Regensburg, 01.05..2009

Die Zurückweisung des einzigen Kandidaten Heinz-Wilhelm Brockmann, Staatssekretär im hessischen Bildungsministerium, für das Amt des Präsidenten des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), durch mehr als ein Drittel der deutschen Diözesanbischöfe wird von der Vereinigung von Gläubigen nach can. 215, Laienverantwortung Regensburg e.V. scharf kritisiert. Es stünde den Bischöfen gut an, die Eigenverantwortung des Kirchenvolks für die Sendung der Kirche durch ihre Berufung auf Grund von Taufe und Firmung nicht in einer solchen Weise zu brüskieren. Grundsätzlich ist jeder von der ZdK-Vollversammlung gewählte oberste Repräsentant der katholischen Laien in Deutschland nach außen aber auch gegenüber den Bischöfen von diesen zu respektieren. Der Vorsitzende der deutschen Bischofskonferenz Erzbischof Dr. Robert Zollitsch wird aufgefordert zu erklären dass ab sofort solche Zustimmungsklauseln nicht mehr wahrgenommen werden und man vielmehr Vertrauen auf das Wirken des Hl. Geistes auch bei der Wahl von Laienvertretern hat.

Umgekehrt hat man im Laufe der Kirchengeschichte dafür gesorgt, dass die ursprünglich notwendige Zustimmung des Kirchenvolks bei einer Bischofswahl ins Nichts zurückgedrängt wurde. Das derzeitige Wirken manch eines deutschen Diözesanbischofs lässt bezweifeln, ob er eine einfache Mehrheit bei einer Wahl bekommen könnte.

Das ZdK hat die Quittung dafür bekommen, dass es den Warnzeichen aus Regensburg durch die widerrechtliche Auflösung des Katholikenrats (Diözesanrats) 2005 durch Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller nicht mit der nötigen Konsequenz begegnet ist. Wir fordern das ZdK auf nun ein klares Zeichen zu setzen und die geplante Wahl am kommenden Wochenende mit dem Kandidaten Brockmann wie vorgesehen durchzuführen.

### **Förderverein Laienverantwortung Regensburg – Gemeinnützigkeit – Spenden**

Der Zweck der "Laienverantwortung Regensburg e.V." ist die Förderung der Religion insbesondere durch Förderung und Unterstützung der Laienverantwortung und des Laienapostolats in der Diözese Regensburg. Über seine Aktivitäten und Grundlagen der Arbeit der Laienverantwortung mit Dokumenten und Links informiert der Förderverein auf seiner Internetseite [www.laienverantwortung-regensburg.de](http://www.laienverantwortung-regensburg.de) mit Satzung und Antrag zur Mitgliedschaft. Die Gläubigen sind aufgerufen, die Arbeit auch durch Spenden auf das Konto mit der Nummer 55 71 88 bei der Raiffeisenbank Mengkofen-Loiching eG, BLZ 743 697 04 zu unterstützen. Spenden sind von der Steuer absetzbar. Quittungen dafür werden ausgestellt. Bis 100 € genügt der Überweisungsbeleg mit folgendem Text: Gemeinnützige Spende für religiöse Zwecke an die Laienverantwortung Regensburg e.V. gemäß Freistellungsbescheids vom 29.07.2008 durch das Finanzamt Deggendorf.

### **Kontakt und Nachfragen:**

Prof. Dr. Johannes Grabmeier, Köckstr. 1, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-2979-584, 0171-550-3789, Fax: 0-1803-5518-17747, Email: [johannes@grabmeier.net](mailto:johannes@grabmeier.net)